



Bundesvereinigung Deutscher
Geld- und Wertdienste

Ein Verband stellt sich vor

Bundesgeschäftsstelle

Norsk-Data-Str. 3, 61352 Bad Homburg

Tel. +49 6172 948050

Fax +49 6172 458580

Hauptstadtbüro

Friedrichstr. 149, 10117 Berlin

Mail: mail@bdgw.de

Web: www.bdgw.de

Die BDGW – Zahlen, Daten Fakten

BDGW-Historie und Aufgaben

Die Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste (BDGW) ging 1989 aus dem Zusammenschluss des Fachverbandes der Geld- und Werttransportunternehmen e. V. und der Bundesvereinigung für Sicherheitstransporte (BFS) hervor und beging am 1. Dezember 2014 ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem Festakt im Frankfurter Römer. Im Jahr 2016 würdigt die BDGW 50 Jahre private Geld- und Werttransporte in Deutschland ebenfalls mit einer Festveranstaltung in Räumlichkeiten der Deutschen Bundesbank, Hauptverwaltung in Hessen, in Frankfurt am Main.

Die BDGW vertritt in Deutschland die Interessen der Geld- und Wertdienstleister gegenüber Bundes- und Länderministerien, Behörden, der Deutschen Bundesbank, sonstigen Verbänden, insbesondere dem Handelsverband Deutschland (HDE), dem Dachverband der Kreditinstitute Deutsche Kreditwirtschaft (DK) sowie gegenüber Versicherungsgesellschaften. Die BDGW gewährleistet einen Erfahrungsaustausch in allen Fach- und Wirtschaftsfragen zum Thema Geld und Wert. Im Jahre 2005 hat sie sich vom reinen Wirtschaftsverband zum Wirtschafts- und Arbeitgeberverband fortentwickelt. Damit hat die BDGW Sozialpartnerfunktion. Sie schließt in der Regel überregionale Flächentarifverträge über Mindestarbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Branche mit den Gewerkschaften ab.

Auf europapolitischer Ebene ist die BDGW Mitglied im Dachverband ESTA (European Security Transport Association) und vertritt somit nationale Interessen auch gegenüber Entwicklungen durch die Europäische Union und Kommission.

BDGW-Mitglieder und Branchenkenzahlen

Der BDGW gehören zurzeit 33 Geld- und Wertdienstleister als ordentliche Mitglieder mit insgesamt 86 Niederlassungen an. Diese repräsentieren circa 90 Prozent der Marktanbieter. Ferner verstärken 32 außerordentliche Mitglieder mit Bezug zum Geld- und Wertbereich den BDGW-Mitgliederbereich. Zahlreiche außerordentliche Mitglieder unterstützen Geld- und Wertdienstleister mit notwendigen Zusatzleistungen, die Geld- und Wertdienste erst möglich machen: z. B. Versicherungen, Hersteller von Spezialfahrzeugen und Sicherheitstechnik usw.

Insgesamt verfügen die ordentlichen Mitgliedsunternehmen über fast 2.500 gepanzerte Spezialgeldtransportfahrzeuge und beschäftigen circa 11.000 Mitarbeiter im Bereich Geld und Wert. Davon sind 2/3 im Geld- und Werttransport und 1/3 in der Geldbearbeitung tätig. Der Umsatz der gesamten Branche lag im vergangenen Jahr bei circa 600 Millionen Euro.



Die BDGW-Mitgliedschaft – Das Gütesiegel

Wer externen Partnern große Geldsummen und Werte anvertraut, will sicher gehen, diese Werte in bewährten und vertrauensvollen Händen zu wissen!

Dazu haben sich die BDGW-Mitglieder zusätzlich zu gesetzlichen Vorgaben in Abstimmung mit den Kundenverbänden HDE und DK (früher ZKA) verbindliche Sicherheitsstandards im Interesse ihrer Kunden auferlegt. Die Erfüllung des sogenannten BDGW-Sicherheitsstandards ist neben anderen Kriterien für die BDGW-Mitgliedschaft das Branchenbekenntnis zu nachhaltiger Sicherheit und Qualität. Er wird regelmäßig, spätestens alle 12 Monate geprüft. Er besteht aus zwei Säulen. In Prüfsäule 1 werden baulich-technische Anforderungen durch Sachverständige der Sachversicherer kontrolliert. In Prüfsäule 2 kontrollieren externe Wirtschaftsprüfer die Ordnungsmäßigkeit aller buchhalterischen Prozesse. Dabei werden die Kriterien des Standards kontinuierlich durch die Erkenntnisse der Prüfungen und auch im Austausch mit den Kundenverbänden angepasst. Das Ziel ist, dem Auftraggeber optimalen Service und Sicherheit auf höchstem Niveau zu bieten. Der BDGW-Sicherheitsstandard bewährt sich seit 2007, hat kundenseitig Vertrauen geschaffen und ist als Gütesiegel etabliert!

BDGW-Mitgliedschaftsanforderungen

Nur Geld- und Wertdienstleister, die neben gesetzlichen und normativen Voraussetzungen weitere Kriterien erfüllen, können BDGW-Mitglied werden. Die ordentliche Mitgliedschaft kann nur erworben werden, wenn das Unternehmen mindestens ein Jahr unbeanstandet Geld- und Wertdienste erbracht hat. Die Bundesvereinigung fordert Nachweise der gewerberechtlichen Zulassungsvoraussetzungen, Angaben zur Haftpflichtversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigungen des zuständigen Finanzamtes sowie der Renten- und Sozialversicherungsträger, außerdem umfangreiche Angaben zu persönlichen, wirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Verhältnissen sowie eine schriftliche Tariftreueerklärung. Von essentieller Bedeutung für die Begründung der BDGW-Mitgliedschaft ist der Nachweis der Einhaltung

der Sicherheitsbestimmungen gemäß Prüfsäule 1 und 2 sowie einer geeigneten und aktuellen Geld- und Wertsachversicherung.

Seit 2007 gilt für alle BDGW-Mitglieder der mehrfach überarbeitete, fünfstufige BDGW-Sicherheitsstandard:

- 1. Stufe: BDGW-Satzung**
- 2. Stufe: BDGW-Sicherheitsvorschriften**
- 3. Stufe: BDGW-Checklisten 1 + 2**
- 4. Stufe: BDGW-Musterprüfbestätigung 1 + 2**
- 5. Stufe: BDGW-Webseitenlistung „Sicherheitsüberprüfte Unternehmen“.**

Mit der Durchsetzung des BDGW-Sicherheitsstandards bei, mit und durch die Verbandsmitglieder konnte eine selbstregulierende Verschärfung der Überprüfungsmechanismen für über 90 Prozent der Marktteilnehmer im Geld- und Wertbereich innerhalb kurzer Zeit etabliert werden. Im Dialog mit ihren Partnern, den Kundenverbänden hat die BDGW damit ein deutliches Signal zur Eigenverantwortung der Branche gesetzt. Mit ihrem umfassenden Informationsangebot und der kontinuierlichen Aktualisierung ihrer Standards sorgt die BDGW dafür, dass ihre Mitglieder in allen Geld- und Wertdienstangelegenheiten, in wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht sowie von der technischen Ausstattung und der Organisation immer auf aktuellem Stand sind.



Der BDGW-Sicherheitsstandard im Detail

Der BDGW-Sicherheitsstandard und sein Herzstück die BDGW-Sicherheitsvorschriften berücksichtigen die Vorgaben des Gesetzgebers, der Versicherer und Berufsgenossenschaften. Die BDGW-Sicherheitsvorschriften sind für die BDGW-Mitglieder sowie deren Subunternehmer verbindlich und erstrecken sich auf alle Bereiche, die zum Betrieb und zur Durchführung der angebotenen Dienstleistungen gehören. Alle BDGW-Mitgliedsunternehmen müssen jährlich und ggf. standortübergreifend zwei Sicherheits-Checks durchlaufen und den aktuellen Versicherungsschutz für den Geld- und Wertdienst der BDGW vorlegen.

Der Sicherheits-Check 1 (Prüfsäule 1)

Der „klassische“ Sicherheits-Check 1 befasst sich vor allem mit baulich-technischen und personellen Anforderungen sowie der ordnungsgemäßen Durchführung von Geld- und Werttransporten. Überprüfungsschwerpunkte fangen bereits bei den Einstellungs Voraussetzungen für das Personal an. Hier werden wesentlich höhere Maßstäbe angelegt als in den meisten anderen Branchen. Die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, eine ärztlich bestätigte physische und psychische Tauglichkeit, eine persönliche und - soweit möglich – eine Schufa-Bonitätsauskunft sowie eine Verschwiegenheitserklärung sind nur einige der Punkte, die von den Bewerbern verlangt werden.

Außerdem müssen die Mitgliedsunternehmen sicherstellen, dass die Mitarbeiter mindestens zweimal jährlich an Schulungen teilnehmen – zu Themen wie allgemeine Sicherheit, Veränderung krimineller Praktiken, Notwehr, Nothilfe sowie theoretischer und praktischer Waffenunterricht. Neue Mitarbeiter dürfen erst nach gründlicher Schulung und Einarbeitung eingesetzt werden. Auch die Durchführung des Geldtransports ist genau geregelt: Er muss in Spezialfahrzeugen mit grundsätzlich 2-Mann-Besatzung erfolgen, die u. a. über eine umfangreiche technische Ausstattung wie GPS-Ortung, Werterraumsicherung, Kommunikations- und weitere Ortungstechniken verfügen.

Der Geld- und Werttransport wird in der Regel in der sogenannten 2-Mann-Logistik durchgeführt. Einer der Mitarbeiter muss ständig im Fahrzeug bleiben, um bei Gefahr geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Auch der Einsatz von Schusswaffen, die Sicherheit der Kommunikation, das Tragen von Dienstkleidung und die Identifizierung durch Dienstaussweis sind verpflichtend vorgeschrieben.

Sicherheits-Check 2 (Prüfsäule 2)

Neben der Erfüllung aller baulich-technischen Anforderungen und der Ordnungsmäßigkeit der Durchführung der Geld- und Werttransporte ist auch die Ordnungsmäßigkeit aller buchhalterischen Prozessabläufe nach dem BDGW-Sicherheitsstandard erforderlich. Dies schließt interne Revisionen des Unternehmens und externe Überprüfungen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer / Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder vereidigte Buchprüfer gem. §§ 319 ff. HGB ein.

Versicherungsschutz

Darüber hinaus sind die BDGW-Mitgliedsunternehmen verpflichtet, eine für ihre Prozessabläufe geeignete und ausreichende Versicherung vorzuhalten und der BDGW neben den Nachweisen der Ordnungsmäßigkeit der Prüfsäule 1 und 2 jährlich auch einen entsprechenden Nachweis über das Bestehen einer aktuellen Versicherung für den Geld- und Wertdienst unter Angabe der Laufzeit des Versicherungsvertrages vorzulegen.

Vom Geldboten zum Wertelogistiker

Bewaffnetes Personal in Uniform, das in gepanzerten Fahrzeugen fährt und speziell gesicherte Geldkoffer trägt, prägt das Bild der Branche in der Öffentlichkeit. Doch die Unternehmen bieten längst ein wesentlich breiteres Spektrum an Dienstleistungen rund ums Geld.

Logistikmeister

Geld- und Wertdienstleister erfüllen täglich eine enorme logistische Leistung bei der Bargeldver- und -entsorgung der deutschen Volkswirtschaft. Täglich sind bundesweit ca. 2.500 Spezialgeldtransportfahrzeuge mit Bargeld in einem Wert von circa drei Milliarden Euro auf deutschen Straßen im Einsatz. Schätzungsweise 7.300 bewaffnete und speziell ausgebildete Mitarbeiter versorgen Banken und Handel. Einmal vor Ort, werden die Tageseinnahmen der Auftraggeber zurück zum Cash-Center (CC) eines privaten Dienstleisters transportiert und bundesbankgerecht aufbereitet. In den CCen leisten knapp 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst, in dem sie Banknoten und Münzen sortieren, zählen und auf Echtheit prüfen. Dabei kommt den Geld- und Wertdienstleistern der höchsten Anhaltequote aller Bargeldakteure, derzeit 32 Prozent, beim Falschgeld eine anerkannt wichtige Rolle zu. Ferner zählen mittlerweile der GAA-Service von bundesweit 61.000 Geldausgabeautomaten und die Wartung geldführender Geräte sowie Auswertungen und Abrechnungen zum Dienstleistungsportfolio, um die Bargeldversorgung der Allgemeinheit und bei Handel und Banken sicherzustellen.

Bei Bedarf werden Systeme für die sichere und risikofreie Entsorgung der Einnahmen entwickelt, die auf die Bedürfnisse der Kunden, die jeweilige örtliche und räumliche Situation und auf andere individuelle Vorgaben maßgeschneidert sind.

Investitionsvorreiter

Um Ihnen diese Serviceleistungen in adäquater Qualität bieten zu können, sind erhebliche Investitionen erforderlich: für das Einrichten sicherer Geldbearbeitungsräume, die Anschaffung von Maschinen, Tresoren, Sicherheitsschleusen und anderen notwendigen Einrichtungen sowie für die Auswahl und ständige Schulung der Mitarbeiter.

Professioneller Bargeldakteur

Zu welchen Leistungen die Geld- und Wertdienstbranche fähig ist, hat sie bei der reibungslosen Umstellung auf das Euro-Bargeld oder bei der Bewältigung der Finanzkrise 2008 gezeigt. Im Zuge der Euro-Bargeld-Umstellung wurden innerhalb von wenigen Wochen in der Bundesrepublik 2,6 Milliarden Banknoten im Wert von 258 Milliarden Mark und rund 98.500 Tonnen Münzgeld entsorgt und im Gegenzug 4 Milliarden Banknoten und rund 71.500 Tonnen Münzen sicher zu den Kunden gebracht. Eine professionelle logistische Meisterleistung. Die Geldversorgung und -entsorgung ist ein Geschäft, das ein Höchstmaß an Sorgfalt, Genauigkeit, Vorsicht und Kontrolle verlangt. Ein Geschäft, das Sie nur den Mitgliedern der BDGW ruhigen Gewissens anvertrauen sollten.



Hoher Sicherheitsstandard deutscher Geld- und Werttransporte

Deutschland hat – gemessen an der Anzahl der Fahrzeuge und der jährlichen Transportvorgänge pro Jahr von ca. 25 Millionen – nach wie vor mit die sichersten Geld- und Werttransporte in Europa. Im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre gab es ca. 505 Überfälle jährlich in Europa. Deutschland verzeichnete hingegen im Laufe dieser fünf Jahre im Durchschnitt lediglich 2,4 Überfälle pro Jahr. Die Überfallquote und Schadenhöhe ist in Europa seit 2009 insgesamt stärker rückläufig. Die Schadenshöhe betrug im Jahre 2015 europaweit 12,9 Millionen Euro.

Hohe Sicherheit dank großer Investitionen

Dieser Vergleich zeigt, dass sich die großen Investitionen der Mitgliedsunternehmen der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste in die Sicherheit der Transporte und der Geldbearbeitungsprozesse gerechnet haben.

Notwendig ist, dass Investitionen in Sicherheit und in Qualität der Mitarbeiter/innen auch von den Kunden aus Kreditgewerbe und Handel finanziell angemessen vergütet werden. Letztlich sind es die Mitarbeiter der Geld- und Wertdienstleister, die den Kunden das tägliche Risiko des Geldtransportes abnehmen und dabei selbst hohe Risiken auf sich nehmen. Bei der Betrachtung der Raubüberfälle auf Spezialgeldtransporte muss die Entwicklung der Fahrzeugzahl berücksichtigt werden. Heute sind von Montag bis Samstag jeden Tag ca. 2.500 Fahrzeuge in Deutschland unterwegs. Bezogen auf das gesamte Jahr sind das knapp 800.000 Fahrzeugtage mit über 25 Millionen Transportvorgängen. Die zuletzt zu verzeichnenden geringen Raubüberfallzahlen verdeutlichen den enorm hohen Sicherheitsstandard deutscher Geld- und Werttransporte.

Nahezu 100 Prozent Aufklärungsquote bei Überfällen auf Spezialtransportfahrzeuge

Großes Lob und ein hohes Maß an Anerkennung gilt in diesem Zusammenhang der polizeilichen Ermittlungs- und Aufklärungsarbeit. Nicht zuletzt die hohe Aufklärungsquote nahe 100 Prozent, führt zu einer wirkungsvollen Abschreckung. Nahezu alle in den letzten Jahren registrierten Überfälle auf Geldtransportfahrzeuge sind nach den amtlichen polizeilichen Kriminalstatistiken durch die Polizei aufgeklärt worden.

Innentäter haben keine Chance

So wie sich Überfälle externer Täter auf Geld- und Werttransporte nicht lohnen, lohnen sich auch nicht Vermögensdelikte durch Innentäter. Alle Innentäter der vergangenen 10 Jahre sind ermittelt und zu hohen Haftstrafen verurteilt worden.



Kosten, mit denen Geld- und Wertdienste rechnen müssen

DIE WICHTIGSTEN KOSTENFAKTOREN

Personalkosten

- **Transport:** 2–3 Mitarbeiter pro KFZ*
- **Geldbearbeitung und -lagerung:** qualifizierte Mitarbeiter
- **Generell:** Tariflohn zuzüglich tarifliche Sonderleistungen, Arbeitgeberanteile, Krankheit, Urlaub usw.
- **Ausbildung:** Generelle Überprüfung (Führungszeugnis, Schufa)*, regelmäßige gesetzliche und betriebliche Schulungen sowie Schießausbildung und Waffenscheinwerb

Ausstattung

- **Transport:** Gepanzerte Spezialfahrzeuge mit GPS, Scanner, Werteraumsicherung usw.*, Transportsicherungssystem, notwendige Materialien zur Sicherstellung von ordnungsgemäßen Abläufen, Waffenausstattung* sowie Tourenmonitoring
- **Geldbearbeitung:** Hochwertiger Maschinenpark zur Zählung, Prüfung und Fertigung von bundesbankgerechten Einzahlungen von Weichgeld und Hartgeld, spezielle Informationstechnik zur Berichterstattung und zum Cash Management, speziell eingerichtete Bearbeitungs- und Lagerungscenter mit Tresorfläche und Fahrzeugschleusen sowie Sicherheitseinrichtungen (Video, Vereinzelungsschleusen etc.)

* Ausstattung und Maßnahmen jeweils in Übereinstimmung mit den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, gesetzlichen Bestimmungen, DIN 77200 (ab Mitte 2017 ggf. DIN 77210), BDGW-Sicherheitsvorschriften und den neuesten Auflagen der Versicherungen.

Versicherung und Sonstiges

- **Versicherung:** Zur Deckung des Risikos der transportierten, bearbeiteten und gelagerten Werte
- **Verwaltung**
- **Revisionen/Wirtschaftsprüfungen**
- **Qualitätssicherung**

Preisspannen

Auf Basis der Kostenfaktoren, der gesetzlichen Auflagen und der Bestimmungen der Versicherer können sich für seriös kalkulierende Unternehmen folgende Preisspannen bei ihren Angeboten ergeben. Niedrigere Preisstellungen können zu Lasten der Qualität oder der Sicherheit gehen.

Geld- und Werttransport (2 Mann):
75 – 90 € pro Stunde

Geld- und Werttransport (3 Mann):
100 – 130 € pro Stunde

Geldbearbeitung und -lagerung:
50 – 65 € pro Stunde

Maximale Stoppdichte pro Stunde im Transport:

Die Stopppreise sind von der Anzahl der Stopps pro Stunde abhängig. Realistische Stoppdichten sind im Allgemeinen innerstädtisch zwischen drei und fünf Stopps pro Stunde und außerstädtisch zwischen zwei und drei Stopps pro Stunde.

Sichere und reibungslose Bargeldlogistik in Deutschland

Eine sichere und reibungslose Bargeldlogistik ist elementar für die deutsche Volkswirtschaft. Bargeld ist in Deutschland das beliebteste Zahlungsmittel. Nahezu 80 Prozent aller Käufe werden bar bezahlt. Gemessen am Gesamttransaktionsvolumen der deutschen Volkswirtschaft beträgt der Bargeldanteil 60 Prozent.

Im Jahr 2015 transportierten und bearbeiteten 33 ordentliche Mitgliedsunternehmen der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste (BDGW) rund 30 Milliarden Banknoten im Wert von knapp einer Billion Euro. Mit über 25 Millionen Transportvorgängen handelt es sich um eine enorme logistische Meisterleistung, die unverzichtbar für eine reibungslose und sichere Bargeldver- und -entsorgung ist.

Diese täglich sichere und vertrauensvolle Bargeldlogistik versorgt die Bevölkerung über Geldausgabeautomaten und die Volkswirtschaft, wie Banken und Handel, mit Bargeld. Mit der Bargeldversorgung der Volkswirtschaft und der Allgemeinheit erbringen BDGW-Geld- und Wertdienstleister eine Grundversorgungsdienstleistung. Sie unterstützen unmittelbar die Deutsche Bundesbank bei ihrer hoheitlichen Aufgabewahrnehmung zur Sicherstellung der Bargeldversorgung im Inland durch ihre ausschließliche Verteilung in der Fläche. Die Funktionsfähigkeit der Bargeldlogistik durch BDGW-Mitglieder verhindert Bargeldengpässe und trägt somit zur Aufrechterhaltung öffentlicher Sicherheit und Ordnung bei.

Daten und Fakten Geld- und Wertdienste

Branchenumsatz 2017	600 Mio. €
Marktanteil der BDGW-Mitglieder	90 %
Beschäftigtenanzahl der BDGW-Mitglieder	11.000
davon im Geld- und Werttransport	7.300
davon in der Geldbearbeitung	3.700
Spezialgeldtransportfahrzeuge der BDGW-Mitglieder	ca. 2.500
Überfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge im Jahr 2017	6
Transportvorgänge (pro Jahr)	25 Mio.
Transportiertes und / oder bearbeitetes Bargeldvolumen pro Tag	3 Mrd. €

Der Vorstand



Michael Mewes
Vorsitzender

Cash Logistik
Security AG



Bundesvereinigung Deutscher
Geld- und Wertdienste



Ingo Hartmann
stv. Vorsitzender

DWSI Geld- und
Wert-Logistik GmbH
& Co.



Hans-Jörg Hisam
stv. Vorsitzender

ZIEMANN
SICHERHEIT GmbH



Dr. Markus Lehnert
stv. Vorsitzender

BS Beck Sicher-
heitsdienst GmbH &
Co. KG



Uwe Wendorf
stv. Vorsitzender

ExSiRo GmbH
Rostock



Heath White
stv. Vorsitzender

Prosegur Cash
Services Germany
GmbH



Wolf-Rüdiger Wirth
stv. Vorsitzender

ITT Industrie- und
Transportschutz
Thüringen GmbH

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle der BDGW



Dr. Harald Olschok
Hauptgeschäftsführer

Tel. 06172 948057

Mail: olschok@bdgw.de



RA Andreas Paulick
Geschäftsführer

Tel. 06172 948050

Mail: paulick@bdgw.de



Silke Wollmann
Pressesprecherin

Tel. 030 28880726

Mail: wollmann@bdgw.de



Andreas Goralczyk
Berater der BDGW

Mail: goralczyk@bdgw.de



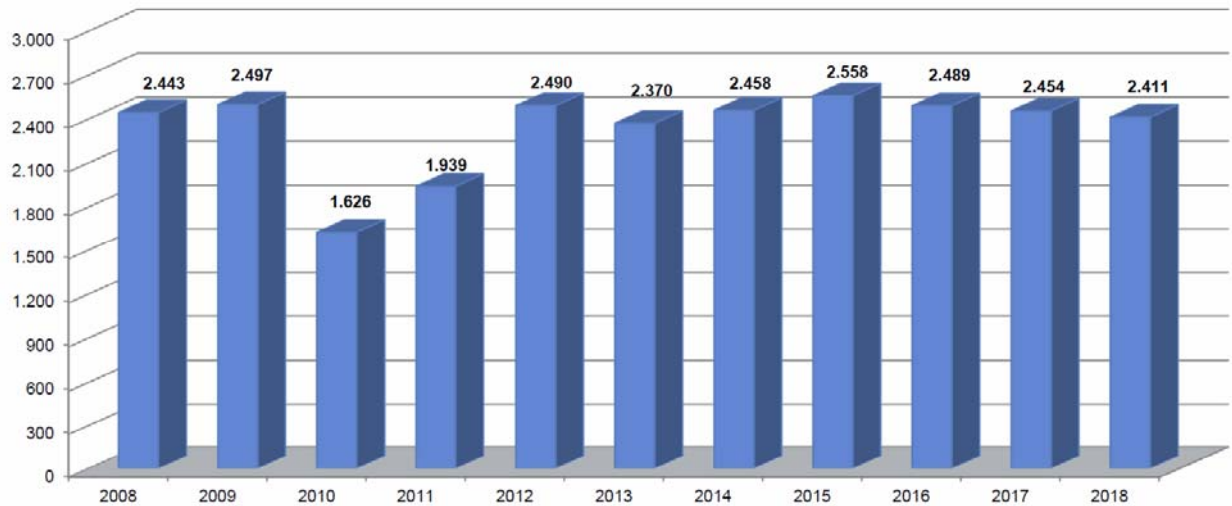
Tanja Staubach
Assistentin der Geschäftsführung

Tel. 06172 948052

Mail: staubach@bdgw.de

Statistiken

Gepanzerte Geld- und Werttransportfahrzeuge der BDGW Mitgliedsunternehmen



Quelle: BDGW

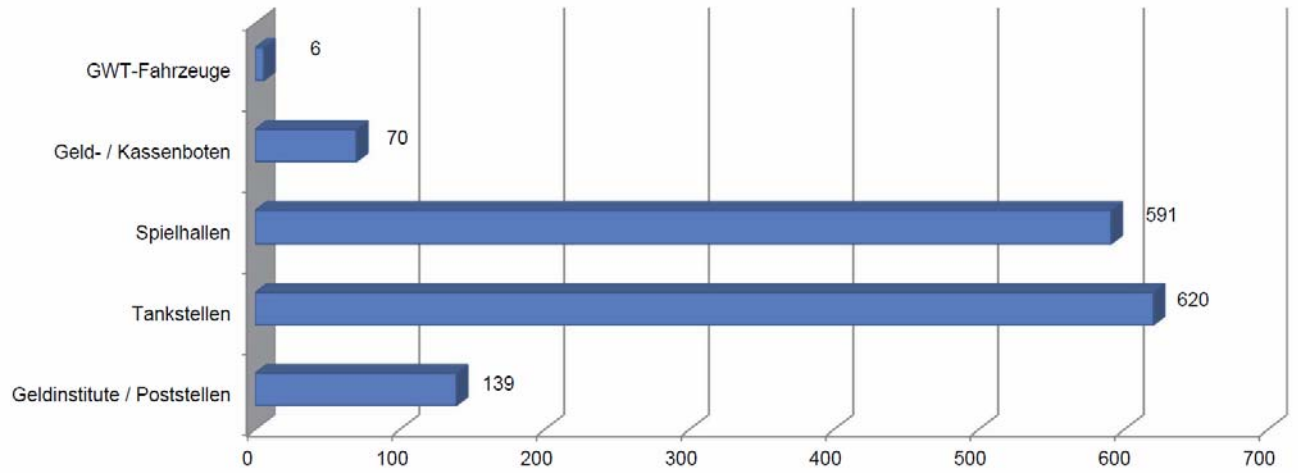
Bargeldumlauf im Eurosystem (in Mrd. Euro)



Quelle: Deutsche Bundesbank, Geschäftsbericht 2017

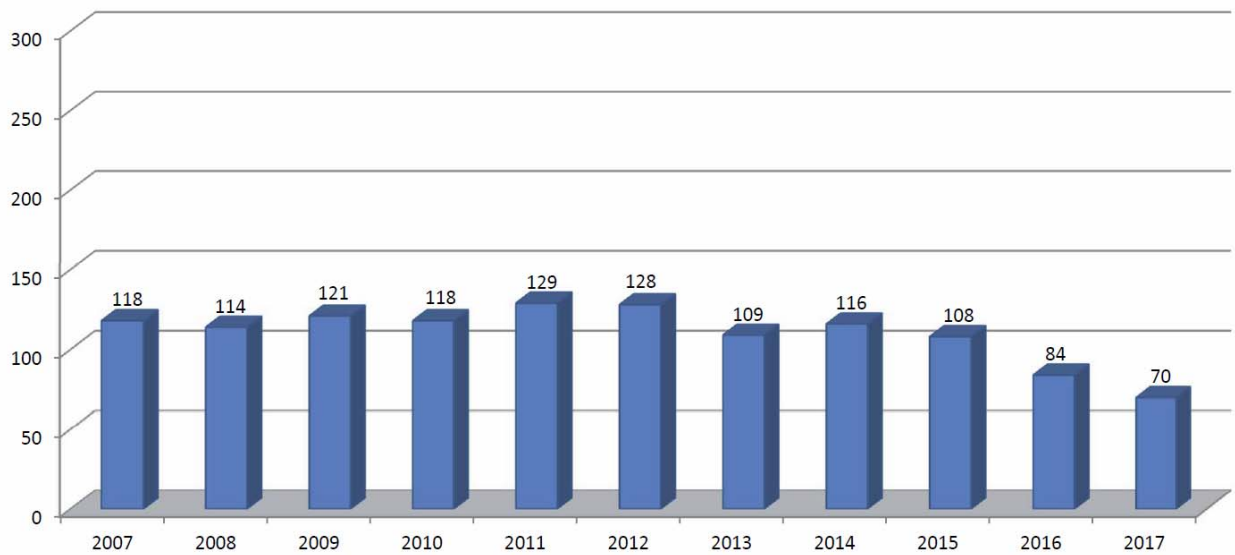
Statistiken

Raubüberfälle in Deutschland 2017



Quelle: BDGW / Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

Überfälle auf Geldboten*

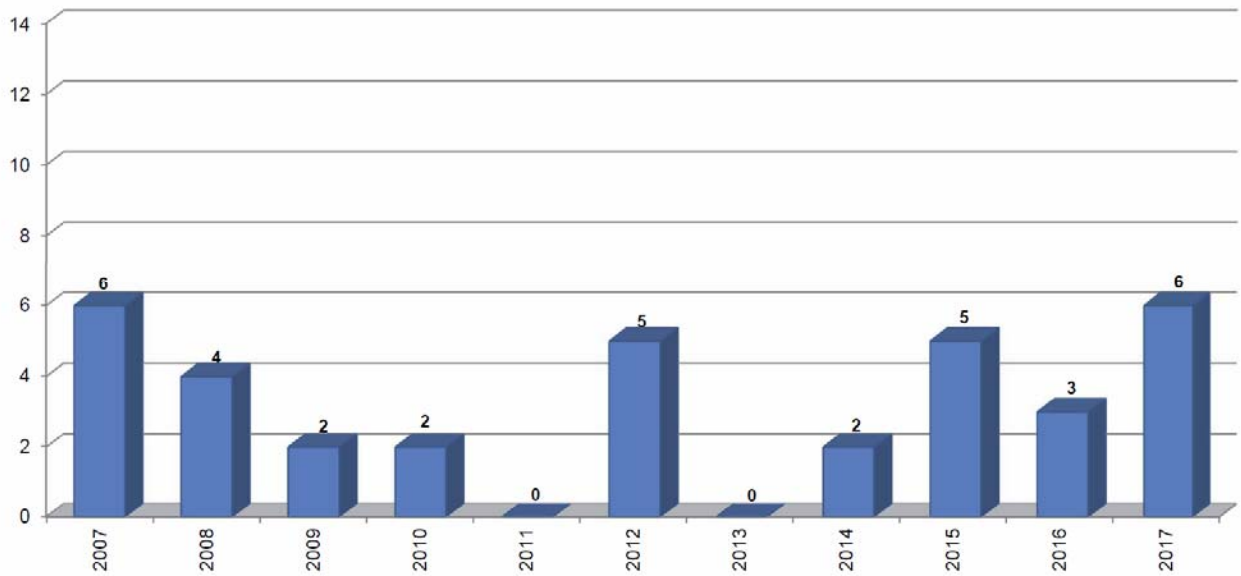


Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

* betrifft nicht die Boten der Wertdienstleister

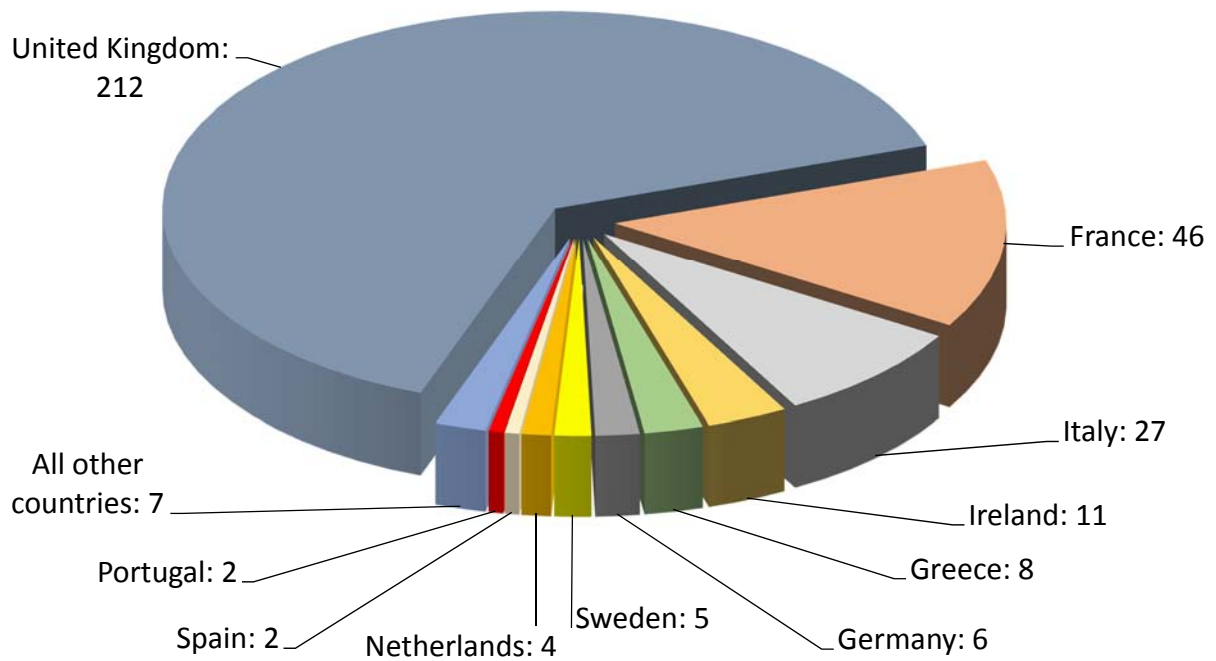
Statistiken

Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge in Deutschland



Quelle: BDGW / Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

Raubüberfälle auf Spezialgeldtransportfahrzeuge in Europa



Quelle: ESTA - European Security Transport Association
Polizeiliche Kriminalstatistik 2017 (Daten für Deutschland)

DSD – Der Sicherheitsdienst

Der „DSD – Der Sicherheitsdienst“, das Fachmagazin der Sicherheitsverbände BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft, BDGW Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste und BDLS Bundesverband der Luftsicherheitsunternehmen, erscheint vierteljährlich jeweils mit einer Auflage von 11.000 Exemplaren.

Der Empfängerkreis des DSD besteht neben den insgesamt 1.000 Mitgliedsunternehmen von BDSW, BDGW, BDLS aus Medien, Polizeipräsidien, Banken, Handel, Industrie und Versicherungen. Zudem erreichen wir alle für die Branche relevanten Bundes- und Landesverbände, Ministerien und Behörden sowie sämtliche Bundes- und Landtagsabgeordnete in Deutschland.

Neben der Printversion des Magazins – über deren weiterhin vierteljährliches Erscheinen wir in Zeiten der Digitalisierung ein wenig stolz sind – ist der DSD seit Kurzem auch als **kostenfreie App (DSD – Der Sicherheitsdienst)**, in der die einzelnen DSD-Ausgaben und Beilagen sowohl online als auch offline gelesen werden können, in den APP Stores erhältlich.

Des Weiteren sind alle Ausgaben des DSD, inkl. aller Beilagen, jederzeit unter www.dersicherheitsdienst.de abrufbar.

